



Lebach, 12.12.10

Mitteilung für die Presse

SPD Lebach fordert den Erhalt einer Lebensmittelversorgung in der Saarbrücker Straße

Ende Januar 2011 wird der Kaufland-Markt in der Saarbrücker Straße in Lebach geschlossen werden. Für die Firma Kaufland ist dieser Markt nicht mehr rentabel genug, um ihn weiterhin zu betreiben. Viele Bürgerinnen und Bürger bedauern die Schließung des Standortes sehr und fragen, wie es nun weitergeht mit der Lebensmittelversorgung in diesem Teil Lebachs.

Auf Antrag der SPD-Fraktion hat Bürgermeister Arno Schmidt in der Stadtrats-sitzung am 9.12. mitgeteilt, dass es derzeit keine Pläne für eine Anschluss-nutzung gebe. Da auch die Firma „Netto“ plant, ihr Geschäft in der Saarbrücker Straße zu schließen und in der Tholeyer Straße einen neuen Markt zu errichten, werden zukünftig die Menschen im großen Einzugsbereich Saarbrücker und Saarlouiser Straße, Weiherberg, Landsweiler, Eidenborn und Falscheid ihre „Einkaufsmöglichkeit des kurzen Weges“ verlieren. Viele von ihnen werden in den neuen Kaufland-Markt in der Poststraße fahren, was das Verkehrsaufkommen in der Lebacher Innenstadt zusätzlich erhöhen wird. Ältere Menschen und solche ohne Auto verlieren ihre fußläufige Einkaufsmöglichkeit.

Da dies alles nicht im Interesse der Menschen in Lebach ist, fordert die SPD den Erhalt einer Lebensmittelversorgung in der Saarbrücker Straße:

- Die Firma „Netto“ wird gebeten, außer dem geplanten Neubau eines Marktes in der Tholeyer Straße auch den Erhalt ihres Standortes in der Saarbrücker Straße zu prüfen. Möglicherweise erhöht die Schließung des Kauflandstandortes die Rentabilität des Nettomarktes.
- Die Verwaltung der Stadt Lebach wird aufgefordert, mit den Verantwortlichen bei Netto über den Erhalt des Marktes zu verhandeln.

Anna Schmidt